

Sparkassenstiftung

Ausbildungsstart in Ruanda

Mit der offiziellen Eröffnung eines Instituts für Verbände, Unternehmertum und Mikrofinanzen setzt die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation einen wichtigen Meilenstein für ihr Projekt in Ruanda.

Caroline Müller und Thomas Konitzer, Sparkassenstiftung

Mehr als 100 geladene Gäste aus Wirtschaft und Politik konnten die Eröffnung des „Rwandan Institute of Cooperatives, Entrepreneurship and Microfinance“ (Ricem) in Kigali miterleben. Zahlreiche Redner, darunter der ruandische Handelsminister François Kanimba sowie Nicolaus Bergmann, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation, würdigten die Erfolge der Sparkassenstiftung in Ruanda.

Die Eröffnungsfeier fiel mit dem Besuch der Ostafrika-Projekte der Sparkassenstiftung durch Mitglieder des Stiftungskuratoriums zusammen. Auch



sie konnten so an der Zeremonie teilnehmen. Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation ist seit 2008 in Ruanda tätig. Seit 2012 unterstützt sie gemeinsam mit Partnern wie

dem ruandischen Handelsministerium und dem Dachverband ruandischer Mikrofinanzinstitute die Gründung und den Aufbau der Berufsbildungsstätte Ricem. Diese bietet praxis-

nahe kaufmännische Trainings und Schulungen für Mikrofinanzinstitute, Genossenschaften sowie Klein- und Kleinstunternehmer. Dabei setzt Ricem den Anspruch, praxisbezogene

Inhalte durch interaktives Lernen nah an den Zielgruppen zu vermitteln.

Lesen Sie mehr zu den Plänen der Stiftung für Ruanda und Burundi unter sparkassenzeitung.de/ricem

Wissen für alle: Künftig soll Ricem den gesamten ostafrikanischen Raum mit Bildungsangeboten versorgen.

Foto: Sparkassenstiftung

ERLEBNIS RUANDA

Consultant in Kigali

Katharina König, Trainee der Sparkasse Dortmund, war als Stipendiatin der Eberle-Butschkau-Stiftung in Ruanda.

„Arbeiten in Ruanda“ im Managermagazin SPARKASSE auf sparkassenzeitung.de/ruanda